



**Baden-Württemberg**  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE  
ABTEILUNG 4 – MOBILITÄT, VERKEHR, STRASSEN

# **Projektbegleitkreis zum Projekt „Radschnellweg 16 Heidelberg – Schwetzingen“**

## **Protokoll zur 1. Sitzung am 26.01.2023 Ort: Rathaus Schwetzingen**

### **Teilnehmende**

#### **Planungsteam Regierungspräsidium Karlsruhe (RPK)**

Samuel Möhler, Referat 44 – Projektleitung Straßenplanung

Carina Langer, Referat 42 – Öffentlichkeitsbeteiligung

Beate Stilz, Referat 42 – Öffentlichkeitsbeteiligung

#### **Projektpartner**

Wolfgang Leberecht, Amt für Stadtentwicklung, Stadt Schwetzingen

Catrin Nähr, Amt für Stadtentwicklung, Stadt Schwetzingen

Ramon Eck, Amt für Stadtentwicklung, Stadt Schwetzingen

Andreas Rettig, Rechnungsprüfungsamt, Stadt Schwetzingen

Filip Neuwirth, Amt für Mobilität, Stadt Heidelberg

Michael Benda, Amt für Bauverwaltung Klima- und Naturschutz, Stadt Eppelheim

Benedikt Seelbach, Amt für Bauverwaltung Klima- und Naturschutz, Stadt Eppelheim

Bernhard Müller, Stabsstelle Bürgermeister, Gemeinde Plankstadt

Ulrike Krause, Stabsstelle Bürgermeister, Gemeinde Plankstadt

## **Ingenieurbüros**

Christian Baehrecke, Schüßler-Plan

Elena Diaz Ocampo, Schüßler-Plan

Michael Grumann, BIT Ingenieure

Ronny Dahl, BIT Ingenieure

Marion Hautzinger, PLAN A

Larissa Amend, PLAN A

Kathrin Kübler, PLAN A

## **Weitere Teilnehmer Regierungspräsidium Karlsruhe**

Micha Kronibus, Referat 21 – Raumordnung, Baurecht, Denkmalschutz

Jutta Reinhardt, Referat 32 – Betriebswirtschaft, Agrarförderung und Strukturentwicklung

## **Kommunen**

P. Frey, Amt für Flurneuordnung, Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

## **Verbände**

Michael Fröhlich, ADFC Rhein-Neckar/Heidelberg

Norbert Schön, ADFC Rhein-Neckar/Heidelberg

Dr. Bianca Räßle, BUND Regionalverband Rhein-Neckar-Odenwald

Martin Müller, Nachbarschaftsverband Rhein-Neckar / Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim

Manfred Kern, VCD Regionalverband Rhein-Neckar

Lutz Lindner, Verband Region Rhein-Neckar

## **Vereine**

Dr. Klaus G. Wolff, Badischer Blinden- und Sehbehindertenverein

Karlheinz Schneider, Badischer Blinden- und Sehbehindertenverein

Horst Fießler, Landwirtschaftlicher Ortsverein Eppelheim

Dieter Müller, Landwirtschaftlicher Ortsverein Eppelheim

Andreas Spilger, Landwirtschaftlicher Ortsverein Schwetzingen

Ulrich Renkert, Landwirtschaftlicher Ortsverein Schwetzingen

Volker Kaltschmitt, Landwirtschaftlicher Ortsverein Heidelberg

Rolf Hallwachs, Landwirtschaftlicher Ortsverein Plankstadt

Manfred Grix, Wirtschaft in Bewegung

Dieter Teufel, UPI-Umwelt- und Prognose-Institut Heidelberg

Dr. Erich Zahn, Urban Innovation

## **Wirtschaft**

Rolf Koch, Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald

Dr. Dagmar Bross-Geis, IHK Rhein-Neckar

Lukas Raudonat, Verkehrsverbund Rhein-Neckar

## **Leitungsträger**

Tanja Biesalski, DMT Engineering und Surveying (im Auftrag von terranets bw)

## **TOP 1: Begrüßung**

Herr Leberecht, Leiter des Amts für Stadtentwicklung der Stadt Schwetzingen, begrüßt die Anwesenden

Frau Stiliz, Referentin für Öffentlichkeitsbeteiligung beim Regierungspräsidium, begrüßt die Teilnehmenden des Projektbegleitkreises (PBK) zum „Radschnellweg RS 16 (L), Heidelberg – Schwetzingen“ und stellt die Agenda der Sitzung vor.

## **TOP 2: Funktion und Arbeitsweise des PBK**

Frau Stiliz erläutert das Ziel und die Arbeitsweise des PBK.

## **TOP 3: Was ist ein Radschnellweg?**

Herr Möhler, Projektleiter Straßenplanung beim Regierungspräsidium, zeigt anhand von Videos und Abbildungen die wesentlichen Merkmale von Radschnellwegen und ihre gängigen Führungsformen.

## **TOP 4: Aktueller Stand im Projekt RS 16**

Herr Baehrecke, Projektsteuerung Schüßler-Plan, gibt einen Überblick über die Projektbeteiligten und zeigt den aktuellen Stand sowie die grobe Zeitschiene für die Projektplanung.

Frau Nähr, Amt für Stadtentwicklung der Stadt Schwetzingen, geht auf die Machbarkeitsstudie aus 2019 ein. Sie zeigt die untersuchten Varianten und stellt die Kriterien für die Variantenbewertung aus der Machbarkeitsstudie vor.

## TOP 5: Ausblick Verkehrsanlagenplanung

Herr Dahl, stellvertretender Projektleiter BIT Ingenieure, wirft einen Blick auf die Verkehrsanlagenplanung zur Bestimmung einer Vorzugsvariante aus Verkehrssicht.

## TOP 5: Ausblick Landschaftsplanung

Frau Amend, PLAN A, gibt einen Überblick über die nächsten Schritte zur Erarbeitung einer Umweltverträglichkeitsstudie.

## TOP 5: Ausblick Öffentlichkeitsbeteiligung

Frau Stilz kündigt die geplante Bürgerinformationsveranstaltung am 15. Februar an und bittet die Teilnehmenden des PBK um Bekanntmachung über vorhandene Verteiler und Kanäle.

## TOP 6: Fragen und Anregungen

Themen	Antworten
<p><i>Norbert Schön, ADFC Rhein-Neckar/Heidelberg:</i> Ist angedacht, statt einer Neuversiegelung bestehende Straßen umzuwidmen?</p>	<p><i>Larissa Amend, Plan A:</i> Die Schutzgüter Boden und Fläche werden bei der Variantenuntersuchung mitbetrachtet.</p>
<p><i>Dieter Teufel, UPI-Umwelt- und Prognose-Institut Heidelberg:</i> Die Klimaschutzziele sind nicht kompatibel mit dem langen Planungshorizont. Warum sind vier Jahre seit der Machbarkeitsstudie verstrichen? Gibt es hier Beschleunigungspotenzial für die Planung?</p>	<p><i>Samuel Möhler, RPK:</i> Die Machbarkeitsstudie gilt als Aufforderung zur Planung. Wichtige Grundlagen wurden darin noch nicht betrachtet, sind aber nötig, um die Voraussetzungen für das Baurecht zu schaffen. Die Planenden müssen sich an formale Vorgaben halten.</p> <p><i>Christian Baehrecke, Schüßler-Plan:</i> Eine Beschleunigung des Planungsverfahrens kann nur durch die Politik erfolgen, z. B. im Rahmen eines Planbeschleunigungsgesetzes.</p>
<p><i>Dieter Müller, Landwirtschaftlicher Ortsverein Eppelheim:</i> Es gibt bereits viele Radwege abseits der Maulbeerallee, die durch Radfahrende genutzt werden.</p>	

## TOP 7: Workshop Themenlandkarte

Die Teilnehmenden teilen sich auf vier Thementische auf, nach 15 Minuten findet ein Wechsel statt.

Sie erarbeiten in einem gemeinsamen Brainstorming Konfliktlinien und Betroffenheiten sowie Vorschläge und allgemeine Hinweise für die weitere Planung zu den Themenfeldern:

- Nutzergruppen/Nutzungsarten
- Umwelt
- Dialogprozesse/Bürgerbeteiligung
- Ausgestaltung/Qualitätsstandards RSV



Die Ergebnisse des Workshops werden in der nächsten Sitzung des PBK vorgestellt.  
Frau Stilz dankt für die Teilnahme sowie die wertvollen Anregungen und schließt die Veranstaltung um 18:30 Uhr.

## Weitere Informationen und Kontakte

### **Catrin Nähr**

Projektleitung  
Stadt Schwetzingen  
[catrin.naehr@schwetzingen.de](mailto:catrin.naehr@schwetzingen.de)  
Tel. 06202 87-482

### **Beate Stilz**

Referentin für Öffentlichkeitsbeteiligung  
Regierungspräsidium Karlsruhe  
[beate.stilz@rpk.bwl.de](mailto:beate.stilz@rpk.bwl.de)  
Tel. 0721 926-3716

### **Samuel Möhler**

Projektleitung  
Regierungspräsidium Karlsruhe  
[samuel.moehler@rpk.bwl.de](mailto:samuel.moehler@rpk.bwl.de)  
0721 926-8576

### **Elena Diaz Ocampo**

Projektsteuerung  
Schüßler-Plan  
[EDiaz@schuessler-plan.de](mailto:EDiaz@schuessler-plan.de)  
Tel. 0721 384171-270

### **Projektbeschreibung auf der Internetseite des RP Karlsruhe:**

[RS16, Radschnellweg Heidelberg – Schwetzingen - Regierungspräsidium Karlsruhe \(baden-wuerttemberg.de\)](http://RS16.Radschnellweg.Heidelberg-Schwetzingen-RegierungspraesidiumKarlsruhe(baden-wuerttemberg.de))

**Protokoll:** Carina Langer, Regierungspräsidium Karlsruhe

**Hinweis:** Die Rechte zur Veröffentlichung des Protokolls liegen beim Regierungspräsidium Karlsruhe.